

Der AdP e.V. – Wir über uns

Die schwierige Situation nach einer Bauchspeicheldrüsenoperation brachte im Jahre 1976 Betroffene auf die Idee, unter dem Motto „Hilfe durch Selbsthilfe“ in Heidelberg den folgenden Verein zu gründen.

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.

Seit 1979 ist der AdP nun ein eingetragener Verein und besteht in diesem Jahr seit nunmehr 38 Jahren und hat seinen Sitz in Bonn. Der gemeinnützige Verein steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH).

Es war ein großer Vorteil, dass sich von Anfang an Ärzte verschiedener Fachrichtungen und Ernährungstherapeuten zur Mitarbeit bereitfanden.

Heute ist der AdP e.V.– Bauchspeicheldrüsenkrankte mit seinen über 1300 Mitglieder und 60 Regionalgruppen eine Selbsthilfegruppe für alle Patienten, bei denen eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Hierbei kann es sich um gutartige und bösartige Tumore oder um Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse handeln. Besonders intensiv bemühen wir uns um Patienten, bei denen die Bauchspeicheldrüse wegen einer dieser Erkrankungen teilweise oder vollständig entfernt werden musste.

Zweck des AdP e.V. ist somit die Förderung der Gesundheit und Rehabilitation von partiell oder total Pankreatektomierten und noch nicht operierten Bauchspeicheldrüsenkrankten unter besonderer Berücksichtigung der Krebspatienten und ihrer Angehörigen.

Was leistet der AdP e.V.

Der AdP e.V. ermöglicht seinen Mitgliedern Informationen über Bauchspeicheldrüsenenerkrankung und deren Folgeerscheinungen zu erlangen.

Der AdP verfügt über einen sehr starken aktiven wissenschaftlichen Beirat, der bei allen Fragen für Auskünfte zur Verfügung steht. Es sind alle Disziplinen wie Chirurgie, Innere Medizin, Psychologie und Ernährungsberatung vertreten.

Der wissenschaftliche Beirat setzt sich aus ca. 30 Professoren und mehreren Ernährungsberatern sowie Apothekern, alles Spezialisten zum Thema Bauchspeicheldrüse und deren Erkrankungen, zusammen.

Der Kontakt der Mitglieder zu den Experten kann nach vorheriger Rücksprache mit der Bundesgeschäftsstelle aufgenommen werden.

Weitere Hilfen erhalten die Betroffenen und ihre Angehörigen durch regelmäßige bundesweite, regionale Treffen, wobei die Gelegenheit besteht, sich in Referaten, Diskussionen und Einzelberatungen über alle Fragen der Pankreaserkrankungen zu informieren, oder sich mit Ärzten, Ernährungsberatern, Experten, sowie anderen Betroffenen und Angehörigen auszutauschen.

Der AdP e.V. stellt seinen Mitgliedern ein dickes Handbuch als Loseblattsammlung mit ständiger Aktualisierung zur Verfügung, welches zahlreiche, wichtige, aktuelle Informationen beinhaltet.

Weiterhin erhalten sie kostenlose diverse Informationsmaterialien zu Themen wie Krebs, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, Ernährung und weitere Fachliteratur. Ein Newsletter mit aktuellen Informationen wird den Mitgliedern mehrmals jährlich gestellt.

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.

AdP – Bauchspeicheldrüsenkrankte



Einladung zur Info-Veranstaltung

anlässlich des

Welt Pankreastag 2017

**Samstag den 18.11.2017
von 10.00-13.00 Uhr
Klinikum Würzburg Mitte**

— **Juliuspital** —

Vortragsraum Siebold

In Kooperation mit dem
Viszeral onkologischen Zentrum
(Darm- und Pankreaskrebszentrum)
am Klinikum Würzburg Mitte
Standort Juliuspital



2017 WORLD PANCREATIC CANCER DAY

Vorwort

Wir wissen heute, dass ein lebenswertes Leben mit einer erkrankten oder operierten Bauchspeicheldrüse möglich ist.

Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir u.a. alle 2 Jahre einen Tag der Bauchspeicheldrüse durch. An diesem Tag können sich die Mitglieder und deren Angehörige, sowie Betroffene über aktuelle Erkenntnisse, neue Therapieformen, Nachsorgemöglichkeiten, oder Tipps zur Ernährung informieren.

Hierbei sollen die häufigsten Probleme der Erkrankung wie Diabetes mellitus, Verdauungsstörungen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Speisunverträglichkeiten, Schmerzen und vieles andere mehr angesprochen werden. Wir wollen auch Informationen zum Thema Recht wie zum Beispiel das Thema Schwerbehinderung aufgreifen, da die Erfahrung gezeigt hat, dass auch hierfür von den Betroffenen großes Interesse besteht.

Die meisten Bauchspeicheldrüsenerkrankten verdanken dem medizinisch-technischen Fortschritt ihr zufriedenstellendes Allgemeinbefinden, darüber hinaus aber empfinden sie den Wunsch nach Anteilnahme, Mitgefühl und das Verstehen, besonders in der Zeit nach der Operation.

Das Gespräch mit Gleichbetroffenen ist hierbei ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Bewältigung der Krankheitsfolgen und zum Wohlbefinden.

Der AdP e.V. hilft dabei.

Bundesgeschäftsstelle des AdP e.V.

Haus der Krebs-Selbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Tel.: 0228/33889-251/252
E-Mail: bgs@adp-bonn.de
Web: www.adp-bonn.de

Programm

10.00 Uhr Begrüßung zum Welt Pankreastag 2017
Hr. Prof. Dr. Schippers

**10.15 Uhr Diagnostik und nicht-operative
Therapie des Pankreaskarzinoms**
Hr. Prof. Dr. Scheppach

— Juliusspital —

**10.45 Uhr Chirurgie des
Bauchspeicheldrüsenkrebs**
Hr. Prof. Dr. Schippers

— Juliusspital —

11:15 Uhr Pause
Kleiner Imbiss

**11.45 Uhr Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs
mit anschließender Whipple OP**
Schilderung eines Patienten
AdP e.V. SH-Gruppe Würzburg



**12.15 Uhr Ernährung bei Pankreaserkrankungen,
Essen und Enzyme**
Fr. Dr. rer. nat. Melanie Ferschke
Dipl. oec. troph., Ernährungsberaterin VDOe,
Präventionsmanager Diabetes,
Ernährungsfachkraft Allergologie (DAAB)



13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anreise und Hinweise

Anmeldung: Nicht erforderlich
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Eingeladen sind alle Bauchspeicheldrüsenerkrankte
der Region Unterfranken, deren Angehörige,
Betroffene und Interessierte.**

Ort: Vortragsraum Siebold im Juliusspital. Durch das Holztor an der Juliuspromenade (Zugang von Juliuspromenade zum Innenhof Juliusspital), mit dem Aufzug rechts im Torbereich in den 3. Stock fahren. Falls Aufzug nur bis 2. Stock freigeschaltet dann ab 2. Stock über das Treppenhaus in den 3. Stock gehen. Nach links zu den Konferenzräumen

Adressen und Kontakte

AdP e.V. Regionalgruppe Würzburg
Gerald Rapps
Brunnenstr. 10, 97834 Birkenfeld
Telefon: 09398 / 1004
E-Mail: rapps-adp@t-online.de



Klinikum Würzburg Mitte Standort Juliusspital
Professor Dr. med. Ekkehard Schippers
Chefarzt der Chirurgischen Klinik
Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie
Sekretariat: Frau Gabriele Riedl
Tel. 0931/393-1921
Fax 0931/393-1919
Juliuspromenade 19
97070 Würzburg

— Juliusspital —